



HAFENCITY HAMBURG

# Wasserhäuser von Shigeru Ban

Am Wasser wohnen oder, noch besser: auf dem Wasser – für viele ein Traum. Mit dem eigenen Boot direkt vor der Haustür anlegen, das hat Charme und soll in Hamburg Realität werden. Der Baakenhafen, größtes Hafenbecken der HafenCity, wird in den nächsten Jahren zum Wohn-Quartier ausgebaut. Rund 1.800 Wohnungen mit direktem Wasserbezug sollen hier entstehen. Mit sechs attraktiven Wohntürmen will Pritzker-Preisträger Shigeru Ban Marksteine setzen.



**Der Wohnraum** wird in den Metropole immer knapper. Deshalb werden dort, wo es möglich ist und Städte am Fluss liegen, immer häufiger ehemalige Hafenrandgebiete für den Wohnungsbau erschlossen. Oder es wird gleich direkt aufs Wasser gebaut. Für die Bewohner ein Erlebnis, denn Wasser-Lagen gehören zu den begehrtesten Plätzen überhaupt. Jetzt sollen auch in der HafenCity Hamburg, Europas größter innerstädtischer Baustelle, faszinierende Water-Houses vor Anker gehen.

Vorausgegangen war ein Architektur-Wettbewerb für die Bebauung des Baakenhafens, bei dem der japanische Pritzker-Preisträger Shigeru Ban als Sieger hervorging. Besonders positiv bewertete die Jury seine abwechslungsreiche, kleinteilige Gestaltung der Holz-, Beton- und Stahl-Fassaden der bis zu 14-geschossigen Häuser mit insgesamt 170 Wohnungen. Auch das Zusammenspiel aus innerem Funktionskonzept und äußerem Erscheinungsbild gefiel den Juroren. Spannende Maisonette-Lösungen, raffiniert in die durchlässig wirkenden Quader eingepasst, sind von außen an den unterschiedlichen Geschosshöhen der Balkone und Loggien ablesbar. Und schaffen für die Bewohner ein Gefühl der Großzügigkeit.



Von der Jury besonders lobend erwähnt: die kleinteilige Fassadengestaltung der von Shigeru Ban entworfenen Wasserhäuser für die HafenCity Hamburg. Bauherr ist die Otto Wulff Bauunternehmung.